

# Testgelesen

**Hartmut F. Binner: Organisation 4.0: MITO-Konfigurationsmanagement. Masterplan zur prozessorientierten Organisation.** 599 Seiten, Springer Vieweg, Wiesbaden 2018, 54,98 Euro.

Testgelesen von Volker Stein

Hartmut F. Binner, seines Zeichens Professor, Managementautor und Unternehmensberater, ist es ein Anliegen, Unternehmensverantwortliche bei ihrer heutzutage wirklich schwierigen Führungsaufgabe zu unterstützen und zum Erfolg zu führen. Dazu hält er sich in seinem Buch nicht mit langen Vorreden auf, sondern kommt schnell zum eigentlichen Thema: und zwar, wie Unternehmen ihr Geschäftsmodell an neue Realitäten (z.B. Digitalisierungsanforderungen, Compliancenotwendigkeiten etc.) anpassen können. Hartmut Binner schlägt hierzu ein systematisches Vorgehen („Masterplan“) vor, das auf die jeweilige Problemlage vor Ort angepasst werden kann, um dort bessere Resultate zu erzielen.

Seine Methode ist die „Organisation 4.0“. Darunter versteht er die prozessorientierte Organisationsstrukturierung auf Basis schlanker und barrierefreier Geschäftsprozesse, damit das Unternehmen agil agieren und hierdurch rasch die Kundenanforderungen und -erwartungen erfüllen kann. Dreh- und Angelpunkt ist das Verständnis von Unternehmen als rollenbasierte, integrierte Prozessarchitektur der Wertschöpfungskette, nicht mehr hingegen das Unternehmensverständnis als hierarchische Struktur aus nebeneinander dahinwerkelnden Abteilungen.

Hierfür bietet der Autor ein Arbeitsbuch an, das vor allem umsetzungsorientierte Unterstützung für die Managementfunktionen im Unternehmen bereitstellt. Leser können sich einen praxisbewährten, zukunftsfähigen Gestaltungsansatz für Wertschöpfungsprozesse aneignen, der vielfach integrativ wirkt: im Sinne der konsequenten Integration der Kunden- mit der Unternehmensperspektive, von klassischen mit digitalen Technologien, von strategischen Grundausrichtungen mit operativen Methoden, Vorgehensweisen und Tools. Alles dies systematisch zu einem Gesamtoptimum zusammenzuführen, das ist die Aufgabe von Unternehmensverantwortlichen und Organisationsspezialisten, die ihr Unternehmen nachhaltig erfolgreich aufstellen wollen.



Univ.-Prof. Dr. Volker Stein

Volker Stein ist Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insb. Personalmanagement und Organisation an der Universität Siegen und Gründungsvorstand der Universität Siegen Business School, die Führungskräfte in ihrem lebenslangen Lernen begleitet. Kontakt: [www.pmg.uni-siegen.de](http://www.pmg.uni-siegen.de)

Die Beurteilungen im Einzelnen finden sich auf der nächsten Seite.

Informationsdichte	600 Seiten, gefüllt mit Wissen und Handlungsanleitungen, sind viel Stoff – im positivsten Sinne! Das gesamte Gestaltungsfeld der systematischen Organisation eines Unternehmens und insbesondere seines Geschäftsmodells kann mit Hilfe dieses Buches durchdrungen werden. Das ist nicht gerade wenig, denn in der Unternehmenspraxis ist dies ein hoch komplexes Unterfangen. Doch der Autor fängt die in der Realität vorhandene Komplexität dadurch ein, dass er seine Kapitel durch seine Grundlogik der prozessorientierten Organisationsentwicklung miteinander verzahnt. Inhaltlich überraschende Sprünge kommen nicht vor, vielmehr wächst der Leser im Verlauf des Buches Schritt für Schritt mit den Aufgaben, die er sich vornimmt. Komplette Anfänger könnten sich allerdings überfordert fühlen.	●●●○
Visuelle Gestaltung	Sie gefällt. Auf den ersten Blick ein „typisches Lehrbuch“, ist der Text durch Überschriften gut gegliedert. Das Buch ist durchsetzt mit vielen farbigen Abbildungen, Checklisten und Ablaufdiagrammen. Großer Vorteil: Wer die Grundlogik des MITO-Modells und ihrer Darstellung als „Haus“ einmal verstanden hat, erfasst auch inhaltlich unterschiedliche Abbildungen auf den ersten Blick und kann sich im Detail auf die jeweiligen wesentlichen Botschaften konzentrieren.	●●●●
Struktur/Gliederung	Die 15 inhaltlichen Kapitel widmen sich den Grundsatzfragen (1-3), dann strategischen Anwendungsfeldern (4-10) sowie konkreten operativen Gestaltungsaufgaben (11-15). Eine Zusammenfassung mit Ausblick, ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ein hilfreiches Stichwortverzeichnis beschließen das Buch. Man muss das insgesamt logisch aufgebaute Buch allerdings nicht in der vorgegebenen Reihenfolge durchgehen, denn jedes anwendungsbezogene Kapitel kann, ganz nach persönlichem Interesse, für sich erarbeitet werden. Eine Kurzzusammenfassung vor jedem Kapitel erleichtert die Leseauswahl.	●●●●
Verständlichkeit	Es handelt sich eindeutig um ein BWL-Fachbuch. Demzufolge ist die Lesersprache nicht populärwissenschaftlich gehalten. Im Gegenteil: Das Buch setzt die Kenntnis der betriebswirtschaftlichen Fachsprache voraus. Dennoch ist diese gut verständlich, Fachbegriffe werden jeweils einleitend erläutert. Was besonders gut ist: Die verwendete Fachterminologie ist nicht nur in sich stimmig, sondern sie wird zudem im Arbeitsgebiet der Strategie-, Organisations- und Prozessgestaltung breit akzeptiert. Der Autor kann zudem darauf verweisen, dass sich seine Sprachgebung an etablierte Zertifizierungsverfahren anlehnt.	●●○○
Eignung	Das Buch richtet sich an Gestalter von Geschäftsmodellen, sowohl in kleineren als auch in größeren Unternehmen. Das bedeutet, hier sollen Entscheidungsträger Unternehmen in der heutigen Zeit so erfolgreich führen, dass es das Unternehmen auch in ein paar Jahren noch gibt. Nun sind diese Personen, die hierfür Verantwortung übernehmen, in der Regel keine Einsteiger. Dennoch eignet sich das Buch für diejenigen, die einen Einstieg in eine in sich stimmige Methodik suchen und lieber selber verstehen und anpacken wollen, als sich ausschließlich in die Hände von Beratern zu begeben. Auf jeden Fall bietet das Buch ein konkretes Instrumentarium zur Umsetzung strategischer Ideen in konkrete Unternehmensprozesse.	
Relevanz	Wer nach tatsächlichem Erfolg beurteilt, bewertet oder gar vergütet wird, hat ein hohes Interesse daran, seine Selbstwirksamkeit in dem verantworteten Gebiet zu steigern. Das Buch macht deutlich, dass es durchaus möglich ist, Unternehmen kompetent durch die heutigen und zukünftigen Unwägbarkeiten zu führen.	●●●●